

Unterrichtung

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht
am Dienstag, dem 01. Juni 2004 um 19.30 Uhr
im Gasthaus „Zur Post“ Inh. F. Petry in Berglicht

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Bau eines Dorfgemeinschaftshauses mit Feuerwehrrätehaus
3. ÖPNV und Schülerbeförderung
4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages zur Herstellung von Grabstätten
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Rodung der Kompensations- und Ökokontenflächen Flur 7 Nr. 12 und 42
6. Sondernutzungsvertrag mit der Fa. ABO Wind
7. Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage beim Kindergarten
8. Notwendige Reparaturen am ehemaligen Lehrerwohnhaus
9. Notwendige Reparaturen Innerortsstraßen und Wirtschaftswege
10. Vorbereitung der Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 – 2008
11. Informationen des Ortsbürgermeisters
12. Verschiedenes

II. Nichtöffentlich

13. Pachtangelegenheiten
14. Mietangelegenheiten

Zu diesem Top gab es nichts zu protokollieren.

Zu TOP 2.: Bau des Dorfgemeinschaftshauses mit Feuerwehrgerätehaus

Zunächst bedankte sich Ortsbürgermeister Oberweis bei MdL Günter Rösch, Staatssekretär Bruch, Bürgermeister Dellwo und der Verwaltung für die Bemühungen hinsichtlich des Bauvorhabens „Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrgerätehaus“.

Er führte weiter aus, dass nach dem Bescheid des Ministeriums des Inneren und für Sport vom 26.05.2004 der Ortsgemeinde Berglicht Zuweisungen aus dem Investitionsstock für das Bauvorhaben bewilligt wurden. Nach diesem Bescheid besteht allerdings eine Finanzierungslücke, die durch eine Reduzierung des Bauvorhabens oder durch höhere Eigenleistungen ausgeglichen werden könnte.

Aus diesem Grunde wurde von Herrn Simon eine Überarbeitung der Gewerke bezüglich der Eigenleistungen vorgenommen. Dieser führte aus, dass die statische Hülle des Vorhabens wegen Gewährleistungsansprüchen von Firmen ausgeführt werden sollte und die Eigenleistungen von Fachleuten beaufsichtigt sein sollten.

Nach der vorliegenden überarbeiteten Kostenschätzung könnten bei den Gewerken nichttragende Wände, Fliesenarbeiten, Verkeildung der Holzdecken, Zimmerarbeiten und Außenanlagen ca. 48.000 € an Mehreigenleistungen angesetzt werden.

Herr Simon wies darauf hin, dass der Umfang der Eigenleistungen auch in dieser Größenordnung ausgeführt wird, damit diese Arbeiten bei den Ausschreibungen berücksichtigt werden.

Auf Anfrage teilte Herr Simon mit, dass die Eigenleistungen zu den Baukosten gehören und somit bezuschusst werden, soweit sie 30 % der Bausumme nicht überschreiten.

Ortsbürgermeister Oberweis regte an, zu einer Einwohnerversammlung einzuladen, damit die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Berglicht über den Umfang der Eigenleistungen informiert werden und sich somit beteiligen könnten.

Nach eingehender Diskussion und Beratung beschloss der Rat an der bisherigen Größenordnung des Bauvorhabens festzuhalten.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zur Diskussion wurde gestellt, ob die Dacheindeckung, wie vorgesehen mit Schiefer, oder mit Ziegel erfolgen soll, wodurch ca. 21.100 € eingespart würden. Der Rat vertrat die Meinung, dass eine Dacheindeckung für das Bauvorhaben im Ortskern Berglicht ortsprägend sei und deshalb auf eine Schiefereindeckung nicht verzichtet werden sollte.

Im Anschluss an diese Beratung beschloss der Rat, die Dacheindeckung wie vorgesehen mit Schiefer anstatt mit Ziegel einzudecken.

Der Beschluss erfolgte mit 10 Ja- Stimmen, 1 Nein- Stimme und 1 Stimmenthaltung

Zwecks Schließung der Finanzierungslücke und Berücksichtigung bei der Ausschreibung der Gewerke beschloss der Rat Mehreigenleistungen in Höhe von ca. 48.000 € zu veranschlagen.

Der Beschluss erfolgte mit 11 Ja- Stimmen und 1 Stimmenthaltung.

Nachfolgend informierte Herr Heiseler, zuständig für Haustechnik im Ing. Büro Simon, über Möglichkeiten der Wärmegewinnung und Einspeisung für das Dorfgemeinschaftshaus. Er führte aus, dass es hierfür keine fertigen Konzepte gebe, da es sich hierbei nicht um ein dauernd bewohntes Wohnhaus sondern um ein Objekt handele, bei dem der Heizbedarf wegen der unterschiedlichen Nutzung nicht vorhersehbar ist. Danach informierte er detailliert über verschiedene Wärmegewinnungs -und Einspeisungsmöglichkeiten.

Nach einer einstimmig beschlossenen Sitzungsunterbrechung, in der die Zuhörer Fragen an Herrn Heiseler stellen konnten, vertrat der Rat die Meinung, dass in einer der nächsten Sitzungen über das Thema „Heizung und Lüftung im Dorfgemeinschaftshaus“ beraten werden sollte.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

Zu TOP 3.: ÖPNV Schülerbeförderung

Der Vorsitzende führte aus, dass die Mehrkosten in Höhe von 1.000 € für die tägliche Anbindung nach Berglicht für das Schuljahr 2003/2004 vom Förderverein Dorfentwicklung Berglicht mit der Maßgabe übernommen wurden, dass vor Ende des Schuljahres erneut im Ortsgemeinderat über die Übernahme der Kosten durch die Gemeinde beraten wird.

Nach eingehender Beratung beschloss der Rat die Übernahme der Kosten für das Schuljahr 2004/2005. Für das danach folgende Schuljahr soll diesbezüglich erneut beraten und beschlossen werden. Es sollte versucht werden, zusammen mit der Kreisverwaltung in Wittlich und der VRT eine für die Ortsgemeinde Berglicht kostenneutrale Optimierung der Linienführung, vergleichbar mit jetzigen direkten Anbindung, zu erreichen.

Der Beschluss erfolgte bei 1 Stimmenthaltung.

Zu TOP 4.: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages zur Herstellung von Grabstätten

Aufgrund der Sitzung vom 23.03.2004, in der mitgeteilt wurde, dass Herr Becker aus zeit- und gesundheitlichen Gründen die Grabherstellung nicht mehr vornehmen kann, wurden vom Vorsitzenden Angebote von Firmen für die Grabherstellung eingeholt. Drei Firmen hatten Angebote abgegeben.

Nach eingehender Beratung beschloss der Rat, die Herstellung der Grabstätten an die Firma Basten aus Neumagen Dhron zu deren Angebotspreis zu vergeben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Zu TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Rodung der Kompensations- und Ökokontenfläche Flur 7 Nr. 12 und 42

Der Vorsitzende führte aus, dass zur Erhaltung der Kompensations -und Ökokontenflächen auf der Flur 7 Nr. 12 und 42 Rodungen erforderlich sind. Aus diesem Grunde wurden 4 Angebote von Firmen eingeholt, die sich auf Rodungen spezialisiert haben.

Nach Prüfung der Angebote und eingehender Beratung beschloss der Rat die Vergabe der Rodungsarbeiten an die Firma Klein aus Arenrath für das Roden der Flur 7 Nr. 12 und 42 mit der Forstfräse zu deren Angebotspreis von 3.300 € zuzügl. Mehrwertsteuer und auf der Flur 7 Nr. 12 zusätzlich mit der Rodungsfräse – 40 cm Tiefe- zu einem Preis von 1.800 € zuzügl. Mehrwertsteuer zu beauftragen. Die Arbeiten sollen im Oktober 2004 erfolgen. Die Kosten für eine Teilfläche von 6.500 qm werden von der Firma ABO Wind als Ausgleichsflächen für die Aufstellung von 2 Windkraftanlagen in Talling übernommen. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die Zahlungsmodalitäten mit der Firma ABO Wind auszuhandeln.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 6.: Sondernutzungsvertrag mit der Firma ABO Wind

Die Firma ABO Wind errichtet auf der Gemarkung Talling 2 Windkraftanlagen. Für die vorgesehene verkehrsmäßige Erschließung zu den beiden Stanorten benötigt die Firma ABO Wind den bereits ausgebauten Weg auf der Gemarkung Berglicht Flur 3/2, sowie den in Flur Nr.47 noch auszubauenden Weg. Die Kosten für den Ausbau des Weges werden von der Firma ABO Wind übernommen. Als Nutzungsentschädigung erhält die Ortsgemeinde Berglicht einen Betrag von 0,25 € pro lfd. Meter jährlich.

Der Ortsgemeinderat stimmte dem vorgelegten Vertragsentwurf zu.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 7.: Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage im Bereich des Kindergartens

Der Vorsitzende führte aus, dass eine bessere Ausleuchtung des Weges entlang des ehemaligen Lehrerwohnhauses zum Kindergarten notwendig sei. Aus diesem Grunde wurde bereits ein Angebot für einen Strahler mit Bewegungsmelder eingeholt. Nach Rücksprache wurde das Anbringen einer Straßenleuchte empfohlen, da ein Ausleuchten mit einem Strahler nicht gewährleistet wird. Die RWE Rhein- Ruhr AG bietet eine Leuchte zu einem Preis von 1.001,08 € incl. Arbeitslohn und Mehrwertsteuer an.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Rat die Vergabe einer Leuchte zu deren Angebotspreis von 1.001,08 €. Die Finanzierung soll über das Erneuerungskonto abgewickelt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Zu TOP 8.:Notwendige Reparaturen am ehemaligen Lehrerwohnhaus

Der Bauausschuss hatte in seiner Sitzung am 18.Mai festgestellt, dass die im Oktober 2002 reparierte Treppe erneut auseinander bricht. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben, genauso wie die Erneuerung zweier Dachfenster im Bereich der Wohnung Wenzel. Nach Aussage eines Fachmannes ist die Treppe nicht mehr zu reparieren und müsste erneuert werden. Nach einem Angebot der Firma Scheid betragen die Kosten hierfür 2.164,00 €. Für die Erneuerung der beiden Dachfenster in Holz Ausführung betragen die Kosten lt. Angebot der Firma Kaup 941,28 €, mit Kunststoffbeschichtung 1.281,28 €.

Nach eingehender Beratung beschloss der Rat, die Firma Kaup mit der Erneuerung der beiden Dachfenster mit Kunststoffbeschichtung zu deren Angebotspreis zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Für die Erneuerung der Treppe sollen weitere Angebote für eine feuerverzinkte Stahltreppe von den Firmen Räsch & Rauls aus Gielert, Haardt aus Dhron und Eckstein aus Piesport, alternativ ein Angebot von der Firma Marx aus Thalfang aus Beton in Blockstufenbau, eingeholt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

ZU TOP 9.: Notwendige Reparaturen Innerortsstraßen und eines Wirtschaftsweges

a) „Im Berg“

Vom Bauausschuss wurde festgestellt, dass die Straße in einem sehr schlechten Zustand ist. Es wurde angeregt, die Deckschicht von der Mitte bis auf ca. 50 cm zu beiden Seiten abzufräsen und mit einer neuen Deckschicht zu versehen.

b) „Auf der Rohrbach“

Hier sollten die Schlaglöcher vorweg aufgefüllt und ebenfalls eine neue Deckschicht aufgetragen werden.

c) Wirtschaftsweg „Auf dem Hoveland“

Hier ist ein Teilstück von ca. 300 – 400 m noch nicht geteert. Es lösen sich vermehrt Steine aus der Decke, die zu Gefährdungen führen. Es wäre sinnvoll, auch dieses Teilstück mit einer Deckschicht zu versehen.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Rat in Anlehnung der Empfehlung des Bauausschusses 4 Angebote einzuholen. Es sollen die Firma Lehnen, Düpre, Wey und Breit angesprochen werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 10 Vorbereitung der Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 – 2008

Der Vorsitzende führte aus, dass die Wahlzeit der Schöffen zum Ende dieses Jahres ausläuft. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, dass der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Hermeskeil eine Neuwahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 – 2008 durchführt. Die Ortsgemeinde Berglicht kann eine Person zur Aufnahme in die Vorschlagsliste vorschlagen. Für die Geschäftsjahre 2001 – 2005 war dies Herr Raimund Resch. Herr Resch ist auf Nachfrage bereit, wieder in die Vorschlagsliste aufgenommen zu werden.

Vorgeschlagen wurde Herr Raimund Resch.

Der Rat beschloss gem. § 40 Abs. 5 GemO offene Abstimmung

Die Wahl von Herrn Raimund Resch erfolgte einstimmig.

Zu TOP 11 Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über:

- a) Informationsveranstaltung über das Kommunalwahlrecht am Freitag, dem 04.06.2004 um 19.00 Uhr im Hunsrückhaus
- b) Ausweitung des Geltungsbereiches für das Semesterticket
- c) Schreiben der Kreisverwaltung Bernkastel- Wittlich bezüglich der Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Berglicht
- d) Kinderspielplatz im Ortsteil Licht, hier: Erledigung der Beanstandungen. Dank an die Senioren Raimund Resch und Alois Ludes
- e) Der Wanderverein ist zur Zeit mit der Aufstellung von Bänken beschäftigt

Zu TOP 12 Informationen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Oberweis sagte aus, dass dies die letzte Sitzung vor den Kommunalwahlen am 13. Juni 2004 ist. Er bedankte sich ganz herzlich bei den Ratsmitgliedern und den Ausschüssen für die gute Zusammenarbeit in den letzten 2 ½ Jahren, während seiner Dienstzeit als Ortsbürgermeister. Sein besonderer Dank galt den Beigeordneten Georg Resch und Michael Reusch. Auch bei den Mitgliedern der Freien Wählergruppe Peter Reusch, der Freien Wählergruppe Uss Dorf, Herrn Hubert Alt, der Altersriege sowie bei allen Bürgerinnen und Bürgern die ehrenamtlich in der Gemeinde tätig waren, bedankte er sich für die Unterstützung und das Engagement bei verschiedenen Anlässen und Arbeiten, die in Eigenleistung in der Gemeinde Berglicht durchgeführt wurden.